

Pressemeldung

Jugendministerium erhöht Förderung für soziale Bildung

Mainz, 11.06.2021 Kinder und Jugendliche benötigen dringend eine Auszeit. Die Sommerferien beginnen Mitte Juli und viele Jugendverbände bereiten mit Kreativität, Umsicht und Engagement, Konzepte für Freizeitmaßnahmen vor. So wollen sie die Folgen der Corona-Pandemie für Kinder und Jugendliche wenigstens ein wenig abfedern und die Einschränkungen der letzten Monate für junge Menschen mildern. Um die Planungen und Ideen der engagierten, meist ehrenamtlichen Menschen aus der Jugendverbandsarbeit auch noch umsetzen zu können, braucht es zur Durchführung neben einem Hygienekonzept und einer klaren Rechtsgrundlage vor allem finanzielle Mittel.

Der Landesjugendring Rheinland-Pfalz freut sich, dass das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz für die diesjährigen Ferien zusätzliche Mittel bereitstellt und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Konkret bedeutet dies, dass ab 1. Juli 2021 die Förderung pro Teilnehmer*in und Tag von 4 auf 6 Euro angehoben wird. Zudem werden die Förderungen für Maßnahmen für junge Menschen aus einkommensschwachen Familien auf zusätzlich 15 Euro erhöht und für junge Menschen mit Behinderung sowie junge arbeitslose Menschen von 7,50 Euro auf 15 Euro verdoppelt. Bei den Maßnahmen der sozialen Bildung wird es, während der Sommerferien 2021, für Corona-Schnelltests eine Bezuschussung pro Test von 3 Euro durch das Jugendministerium geben.

„Gerade jetzt kurz vor den Sommerferien ist es für uns immens wichtig, dass die persönlichen Kontakte unter Kindern und Jugendlichen wieder möglich werden. Wir haben unsere Angebote ganz bewusst und gezielt an den Bedürfnissen junger Menschen ausgerichtet. In diesem Jahr geht es für uns vor allem darum, dass Kinder und Jugendliche, nach den herausfordernden Monaten, die Ferien genießen, sich entspannen und erholen können sowie außerschulische Bildungsmaßnahmen möglich sind. Wir freuen uns außerordentlich über die Unterstützung des Jugendministeriums und der gesamten Landesregierung“, beschreibt Volker Steinberg, Vorsitzender des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz die aktuelle Situation.

Jugendfreizeiten profitieren von dem Aktionsprogramm des Ministeriums, das zum Ziel hat, Kindern und Jugendlichen eine entspannte Ferienzeit miteinander zu geben. Der Landesjugendring ist stolz, dass trotz der schwierigen Verhältnisse, während der Pandemie im letzten Jahr, viele Maßnahmen umgesetzt und viele junge Menschen erreicht werden konnten. Den Jugendverbänden ist es eine wichtige Angelegenheit weiterhin Angebote für Kinder und Jugendliche zu entwickeln – Corona zum Trotz. Die positiven Auswirkungen der zusätzlichen Mittel des Ministeriums werden sich vielleicht nicht sofort einstellen. Aber für alle weiteren Planungen, die über die Sommerferien hinausgehen, wird der Effekt zu spüren sein.

Der Landesjugendring Rheinland-Pfalz (LJR-RLP) ist der Zusammenschluss von mehr als 20 Jugendverbänden in Rheinland-Pfalz. Gemeinsam erreichen wir ca. 200.000 Kinder und Jugendliche. Der Landesjugendring vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen gegenüber Politik und Gesellschaft. Weitere Informationen und Aktuelles unter www.ljr-rlp.de oder bei Facebook, Instagram und Twitter.

Julia Mungenast
Bildungsreferentin, Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0 61 31 / 96 02 03, E-Mail: mungenast@ljr-rlp.de